



## Wenn das Hören nicht mehr so gut geht ...

Zu diesem Thema traf sich die Frauengruppe im Mai mit der Audiotherapeutin Barbara Rajewski. Unser Ziel war, etwas über Audiotherapie zu erfahren. Barbara Rajewski ist vom DSB zertifizierte Audiotherapeutin. Sie stellte unserer Gruppe sich und ihre Arbeit vor, und es fiel uns nicht schwer, mit ihr ins Gespräch zu kommen. Mit Hilfe des Overheadprojektors, des Mikrofons und der Ringschleife war es uns Frauen mit sehr unterschiedlichen Hörbeeinträchtigungen möglich, dem Vortrag, den Beispielen und den Erzählungen Barbara Rajewskis zu folgen.

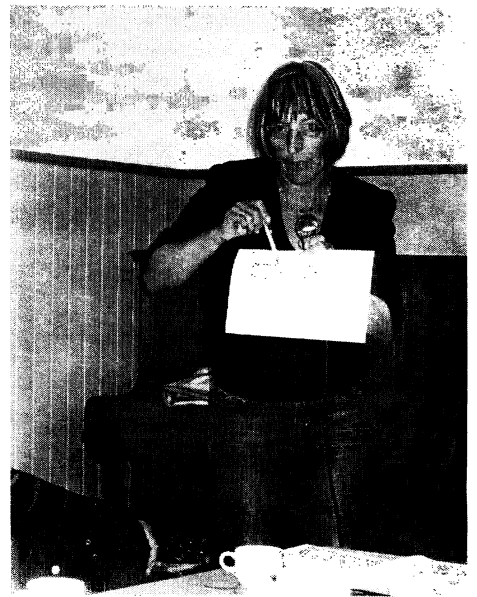


Anhand kleiner Rollenspiele wurde uns wieder einmal mehr deutlich, wie wir als Schwerhörige von unserer Umwelt wahrgenommen werden. Es ist sehr wichtig, sich selbst mit der eigenen Schwerhörigkeit auseinander zu setzen, damit wir unseren Mitmenschen **unsere** Problematik deutlich machen können, um aufkommende Missverständnisse von vornherein auszuschließen.

Eine weitere Übung war, vorgesprochene Einsilber, die auf einem Musterblatt abgedruckt waren, in verschiedenen Lautstärken, mit und ohne Mundbild herauszuhören.

Sehr interessant war ebenso die von Barbara Rajewski vorgestellte Software, mit der sie in ihrer Audiotherapie unterschiedliche Hintergrund- und Nebengeräusche simuliert, die uns in der Realität das Hören und Verstehen so schwer machen.

Leider war die Zeit so schnell um, dass nicht jede Frage ausführlich beantwortet werden konnte. Daher ist es beruhigend zu wissen, dass Barbara Rajewski auch Hausbesuche macht und sich in ihren Audiotherapiestunden für jeden Interessenten ausgiebig Zeit nimmt. Weitere Infos gibt es auf ihrer Homepage [www.rajewski-audiotherapie.de](http://www.rajewski-audiotherapie.de)  
Daniela Stöhr



Fortsetzung von der vorigen Seite  
Einige Tage später wurde das Thema mit der Filmvorführung des für den Oscar nominierten, amerikanischen Spielfilms „Frida“ (2002) fortgesetzt. Anschließend entwickelte sich eine spannende Diskussion, bei der sich auch unsere Gäste beteiligt haben.  
Am 3. Montag des Monats haben sich auch die Kochfreundinnen vom KochKREIS getroffen. Frida Kahlos Kochbuch wurde vorgestellt, und es entspannen sich viele Gespräche über die Mexikanische Küche, über Lebensmittel, über Gewürze, über alltägliches und festliches Essen in Mexiko. Dabei erfreuten wir uns der schönen Urlaubsfotos von Sabine Grehl, die uns in die

bunte Welt der mexikanischen Märkte, der üppigen Vegetation, des blauen Himmels, der wunderschönen Pyramiden und Denkmäler entführt haben. Für das

leibliche Wohl war auch gesorgt, einige Speisen wurden aus Fridas Kochbuch nachgekocht: Zucchini-Avocado-Salat, Avocado-Tomaten-Dip mit Tortillas,

Melonensalat mit Minze und Fridas berühmter Eierlikörpudding.

Zusammenfassend kann man sagen, dass es allen Spaß gemacht hat und dass es ein interessanter und gelungener Veranstaltungsmonat war mit vielen Anregungen, guten Gesprächen und toller Kommunikation. Für Monat Mai haben wir „China“ in den Themenkatalog aufgenommen.

Unsere Buchempfehlung:  
Guadalupe Rivera, Marie-Pierre Colle, Mexikanische Feste. Die Fiestas der Frida Kahlo, Kaleidoskop Buch

Kontaktpersonen/SprecherInnen der Selbsthilfegruppen		
HörKREIS	Maja Kapr	über HörBIZ Pankow: pankow@hoerbiz-berlin.de Tel. 030/47 54 11 15 Fax 030/44 47 44 84
Lesekreis	Marion Dobslaw	
Kochkreis	Maja Kapr, Sabine Grehl	
KommTREFF	Barbara Buggisch	
Platin-Ear	Sabine Grehl	
HörROHR	Barbara Baumann	über HörBIZ Charlottenburg: charlottenburg@hoerbiz-berlin.de Tel. 030/32 60 23 75 Fax 030/32 60 23 76
Berufstätige Schwerhörige	Roger Reichardt	
Frauengruppe	Daniela Stöhr	zusätzlich: Handy 0157/74 66 35 87 (SMS) s_daniela@web.de